



Antragsformular

Ersatzführerschein wegen Namensänderung, Auflagenänderung oder Beschädigung bei Besitz eines deutschen Papierführerscheins (rosa/ grau)

Angaben zur Person

Voraussetzung:

Ihr aktueller Hauptwohnsitz muss im Stadtgebiet der Landeshauptstadt München sein und Sie müssen einen deutschen alten Papierführerschein (grau/ rosa) besitzen.

Falls Sie bereits einen deutschen Kartenführerschein besitzen, verwenden Sie bitte das Formular „Ersatzführerschein wegen Namensänderungen, Auflagenänderung oder Beschädigung **bei Besitz eines deutschen Kartenführerschein**“.

Sollten Sie Ihren Führerschein verloren haben oder er Ihnen gestohlen worden sein, verwenden Sie bitte das Formular **Ersatzführerschein wegen Verlust oder Diebstahl**.

Nachname	Vorname(n)
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geburtsname	Staatsangehörigkeit
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geburtsdatum	Geburtsort
<input type="text"/>	<input type="text"/>
PLZ, Ort	Straße, Hausnummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefonnummer (freiwillige Angabe)	E-Mail Adresse (freiwillige Angabe)
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Führerschein

<input type="checkbox"/>	Hiermit beantrage ich den Umtausch von meinem deutschen Papierführerschein auf einen EU-Kartenführerschein, wegen: <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Namensänderung (die Namensänderung muss bei der Meldebehörde schon vermerkt sein)<input type="checkbox"/> Umtausch, Beschädigung, Abnutzung<input type="checkbox"/> Auflagen-/ und Beschränkungsänderung (beispielsweise Austragung Sehhilfe)<input type="checkbox"/> Eintragung Schlüsselzahl B196 oder B96 <p>Klasse B 96: Fahrzeugkombination der Klasse B (Pkw) und einem Anhänger mit mehr als 3.500 kg aber nicht mehr als 4.250 kg Gesamtmasse</p> <p>Klasse B 196: Krafträder (auch mit Beiwagen) mit einem Hubraum bis zu 125 ccm, beschränkt auf das Bundesgebiet</p>
--------------------------	--

Folgende Fahrerlaubnis-Klassen sind im Führerschein eingetragen:

Klasse	Erteilungsdatum	Klasse	Erteilungsdatum
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Klasse	Erteilungsdatum	Klasse	Erteilungsdatum
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Klasse	Erteilungsdatum	Klasse	Erteilungsdatum
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

ausstellende Behörde:

Landeshauptstadt München

andere Behörde

Hinweis:

Sofern Ihr Führerschein vor dem 1.1.1999 (Papierführerschein rosa/ grau) und nicht von der Stadt München ausgestellt wurde, ist zusätzlich eine Karteikartenabschrift der auswärtigen Führerscheinstelle, die den Führerschein ausgestellt hat, notwendig.

Als Ersatzführerschein erhalten Sie immer den auf 15 Jahre befristeten Kartenführerschein.

Auflagen-/ Beschränkungen im Führerschein:

Es sind keine Auflagen eingetragen.

Sehhilfe Sonstige:

Beschränkungen im Führerschein (beispielsweise Automatik):

Ich bin im Besitz der Altklasse 3 und möchte die Erteilung der Klasse CE79 zum Führen von Fahrzeugkombinationen bis 18,75 Tonnen. Mir ist bekannt, dass diese Klasse lediglich befristet bis zum vollendeten 50. Lebensjahr erteilt werden kann und danach für eine Verlängerung bis zu 5 Jahren jeweils eine ärztliche wie augenfachärztliche Untersuchung erforderlich ist.

Ich habe bereits das 50. Lebensjahr vollendet:

nein

ja. Ich füge meinen Unterlagen einen Nachweis über die ärztliche Nachweise über meine gesundheitliche Eignung und über mein Sehvermögen bei.

Ich bin im Besitz der Altklasse 3 und möchte die Erteilung der Klasse T zum Führen von land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen. Ich bin in nachfolgend genanntem Betrieb der Land- und/ oder Forstwirtschaft tätig und beantrage daher zusätzlich die Klasse T. (Nachweis über die Tätigkeit in der Land- und Forstwirtschaft erforderlich).

Ich benötige im Straßenverkehr	<input type="checkbox"/> eine Seehilfe.	<input type="checkbox"/> keine Seehilfe.
Ich habe gesundheitliche Einschränkungen (körperliche/ geistige Mängel):		
(Angaben freiwillig : Es wird darauf hingewiesen, dass Falschangaben, die das Fahren einschränken oder ausschließen aufwändige und kostenintensive Verwaltungsverfahren zur Folge haben!).		

Hinweis zum Datenschutz

Mir ist bekannt, dass ohne meine Angaben der Antrag nicht bearbeitet werden kann. Rechtsgrundlage ist das Straßenverkehrsgesetz (StVG) und die Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) in der jeweils geltenden Fassung.
 Als Anlage 2 erhalten Sie das Informationsschreiben Art.13 Datenschutz-Grundverordnung, Sie können dort nachlesen, wie Ihre persönlichen Daten verarbeitet werden.

Gebühren für das Antragsverfahren

Gebühren
 Gebühr bei:

- Namensänderung	
- Beschädigung, Abnutzung	
- Auflagen-/ und Beschränkungsänderung	25,30 Euro

Gebühr bei:

- Eintragung der Schlüsselzahl B196 , B96	53,90 Euro
---	------------

(Die Gebühr setzt sich zusammen aus der Gebühr für die Ersatzkarte in Höhe von 25,30 Euro, zuzüglich der Gebühr für die Eintragung der Schlüsselzahl in Höhe von 28,60 Euro.)

Überweisen Sie die Gebühr an die Landeshauptstadt München auf eines der folgenden Bankkonten unter Angabe des Verwendungszweck. Legen Sie eine Kopie der Überweisungsbestätigung Ihren Unterlagen bei.

- **Stadtsparkasse München**
 IBAN: DE86 7015 0000 0000 2030 00, BIC: SSKMDEMM
- **HypoVereinsbankAG München**
 IBAN: DE34 7002 0270 0000 0813 00, BIC: HYVEDEMMXXX

Verwendungszweck: 92004301010105

Hinweis:

Der deutsche Kartenführerschein wird zentral durch die Bundesdruckerei in Berlin hergestellt. Sobald dieser vorliegt, werden Sie benachrichtigt.
Die Abholung ist nur persönlich mit Personalausweis oder Reisepass möglich.
Bei Aushändigung des neuen Führerscheins wird Ihr bisheriger Führerschein durch die Führerscheinstelle einbehalten oder ungültig gestempelt.

Beizufügende Unterlagen

Bitte senden an:

Kreisverwaltungsreferat (KVR)
Hauptabteilung II
Fahrzeugzulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde
Garmischer Straße 19/21
81373 München

Antragsformular

Anlage 1 - Foto-/ Unterschriftsblatt (Bitte unterschreiben Sie auf dem für die Unterschrift vorgesehenen Feld. Ihre Unterschrift wird gescannt und in Ihren Führerschein übernommen).

Ein aktuelles, biometrisches Lichtbild (Bitte schreiben Sie auf die Rückseite Ihren Vor- und Nachnamen).

Kopie des gültigen deutschen oder nationalen Personalausweis-/ Reisepass.

Kopie Ihres Führerscheins (Vorder-/ und Rückseite).

Kopie der Überweisungsbestätigung der Gebühren

Nur bei Altführerscheinen (grau oder rosa), die nicht von der Fahrerlaubnisbehörde der Landeshauptstadt München ausgestellt wurden. Eine Karteikartenabschrift, die Sie telefonisch bei der Behörde anfordern können, die Ihren Führerschein ausgestellt hat. Von dort soll die Karteikartenabschrift direkt an die Fahrerlaubnisbehörde in München geschickt werden.

Nur bei Klasse T: Nachweis über die Tätigkeit in der Land- und Forstwirtschaft.

Nur bei Klasse CE79, wenn das 50. Lebensjahr erreicht oder überschritten. Bescheinigung über die Untersuchung des Sehvermögens durch einen Augenarzt oder Betriebs-/ Arbeitsmediziner (Formblatt zum Download erhältlich).

Nur bei Klasse CE79, wenn das 50. Lebensjahr erreicht oder überschritten. Bescheinigung über eine ärztliche Untersuchung zur gesundheitlichen Eignung (Formblatt zum Download erhältlich).

Nur bei Namensänderungen: Die Namensänderung ist bei der Meldebehörde schon vermerkt

Nur bei Auflagenänderung: ärztliche Bescheinigungen/ Gutachten (bevor Sie dieses erstellen lassen, halten Sie bitte vorab mit uns per E-Mail Rücksprache)

Nur bei Eintragung Schlüsselzahl B196: Nachweis der Fahrerschulung nach dem Muster nach Anlage 7b FeV.

Nur bei Eintragung Schlüsselzahl B96: Nachweis der Fahrerschulung nach dem Muster nach Anlage 7a FeV.

Bestätigung

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die allgemeinen Bemerkungen und Hinweise zum Antragsverfahren gelesen und verstanden zu haben. Ich bin mit diesen einverstanden.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller*in

Anlage 1 - Foto-/ Unterschriftsblatt

Bitte biometrisches Lichtbild dem Antrag beilegen, **nicht** einkleben und mit Ihrem Vor- und Nachnamen auf der Rückseite versehen.



Für Ihre Unterschrift:

▼ Bitte mittig, innerhalb der schwarzen Umrandung unterschreiben. Nicht auf die schwarze Linie schreiben

<p>Nachname</p> <input type="text"/>	<p>Vorname(n)</p> <input type="text"/>
--------------------------------------	--



Informationspflichten

- Erhebung von Daten bei der betroffenen Person, Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) -

1. Anlass der Erhebung

Die Landeshauptstadt München hat Daten von Ihnen im Zuge eines Antrages auf Erteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis, einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung oder einer Fahrerlaubnis, eines Antrages auf Umtausches in den Kartenführerschein oder eines Ersatzführerscheins, im Rahmen der Ausstellung eines Internationalen Führerscheins oder fahrerlaubnisrechtlicher Maßnahmen erhoben.

2. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung II
Bürgerangelegenheiten
Fahrzeugzulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde
Eichstätter Str. 2
80686 München
Telefon: 089/233-96090
E-Mail: fuehrerscheine.kvr@muenchen.de

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Landeshauptstadt München
Behördlicher Datenschutzbeauftragter
Sendlinger Str. 1
80331 München
Telefon: 089/233-00
E-Mail: datenschutz@muenchen.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Ihre Daten werden erhoben zur Speicherung, Löschung und Änderungen von persönlichen und fahrerlaubnisrechtlichen Daten im örtlichen und zentralen Fahrerlaubnisregister und Fahreignungsregister, sowie zur Herstellung des Kartenführerschein bei der Bundesdruckerei.

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe e) DSGVO in Verbindung mit
- §§ 48 Straßenverkehrsgesetz (StVG)
- §§ 21, 49, 57, 59 Fahrerlaubnisverordnung (FeV)
- §§ 57, 59 Fahrerergesetz - FahrIG erhoben.

5. Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Die öffentliche Stelle verarbeitet folgende personenbezogenen Daten von Ihnen: Familienname, Geburtsname, Vornamen, sonstige frühere Namen, Ordens- oder Künstlernamen, Datum und Ort der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Anschrift, Lichtbild und Unterschrift.

Daten über Art, Umfang und Gültigkeit der Fahrerlaubnis, Erkenntnisse aus dem Fahreignungsregister und Bundeszentralregister, Nachweise nach den Vorschriften über die Erste Hilfe oder anderen Qualifikationen in medizinischen Berufen, Nachweise über Fahrerlaubnisprüfungen und Ortskundeprüfungen, Nachweise und Erkenntnisse über die gesundheitliche und charakterliche Eignung, Nachweise nach den Vorschriften des Berufskraftfahrerqualifikationsgesetzes, Nachweise über Maßnahmen nach den Vorschriften über das Punktsystem und Fahrerlaubnis auf Probe.

Anwärterbefugnisse und Fahrerlaubnis, Seminarerlaubnisse, Fahrschülerlaubnisse und Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaftsfahrschule, Zugehörigkeit zu einer Kooperation, Zweigstellenerlaubnisse, Beschäftigungsverhältnisse von Fahrlehrern, Auszubildenden, Ausbildungsverhältnis von Fahrlehreranwärtern, Tätigkeit

als Ausbildungsfahrlehrer, Betrieb als Ausbildungsfahrschule, amtliche Anerkennungen von Fahrlehrerausbildungsstätten, deren Inhaber und verantwortliche Leitung.

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an: Kraftfahrtbundesamt (zentrales Fahrerlaubnisregister, zentrales Fahreignungsregister), Bundesdruckerei, Technische Prüfstellen, (ausländische) Stellen, die für die Verfolgung von Straftaten, zur Vollstreckung oder zum Vollzug von Strafen, für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten und die Vollstreckung von Bußgeldbescheiden und ihren Nebenfolgen, für Verwaltungsmaßnahmen oder für Verkehrs- und Grenzkontrollen zuständig sind, vom Betroffenen im Rahmen der Fahreignung beauftragte Untersuchungsstellen.

7. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Drittland oder internationale Organisation nach § 55, 56 StVG, § 63 FahrIG, Richtlinie 2011/82/EU: Geeignete Garantien im Falle einer Übermittlung nach Art. 49 Abs. 1 Satz 2 DSGVO.

Stellen, die für die Verfolgung von Straftaten, zur Vollstreckung oder zum Vollzug von Strafen, für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten und die Vollstreckung von Bußgeldbescheiden und ihren Nebenfolgen, für Verwaltungsmaßnahmen oder für Verkehrs- und Grenzkontrollen zuständig sind

8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Löschfrist:
I. Daten im örtlichen Fahrerlaubnisregister werden nach § 61 Abs. 3 und 4 StVG gelöscht, soweit die zugrunde liegende Fahrerlaubnis vollständig oder hinsichtlich einzelner Fahrerlaubnisklassen erloschen ist oder eine amtlich Mitteilung über den Tod des/der Betroffenen eingeht oder bei Vollendung des 110. Lebensjahres der betroffenen Person, oder eine Übernahme in das zentrale Fahrerlaubnisregister erfolgt §65 Abs. 2 Nr. 3 StVG.

Die nach dem Fahrerergesetz im Fahrerlaubnis- bzw. Fahreignungsregister gespeicherten Daten sind gemäß § 67 FahrIG 5 bzw. 10 Jahre nach Eintritt der Unanfechtbarkeit oder sofortigen Vollziehbarkeit der Entscheidungen zu löschen. Nach Erlöschen oder Beendigung der Erlaubnisse, Anerkennungen, Rechtsverhältnisse und der Aktivitäten beträgt die Löschfrist 5 Jahre. Ansonsten werden die Daten nach der amtlichen Mitteilung über den Tod des Eingetragenen gelöscht.

II. Vorgelegte Unterlagen im Rahmen des Antrages werden nach 10 Jahren gelöscht oder vernichtet. Lichtbild und Unterschrift werden 2 Jahre nach Abschluss des Antrages gelöscht.

III. Registerauskünfte, Führungszeugnisse, Gutachten und Gesundheitszeugnisse sind gem. § 2 Abs. 9 StVG nach spätestens 10 Jahren zur Vernichtung, es sei denn, mit ihnen in Zusammenhang stehende Eintragungen im Fahreignungsregister oder im Zentralen Fahreignungsregister sind nach den Bestimmungen für diese Register zu einem früheren oder späteren Zeitpunkt zu tilgen oder zu löschen.

Es sind zu löschen:

I. Die im Fahrerlaubnisregister enthaltenen Daten über Bestand, Art, Umfang, Gültigkeitsdauer, Verlängerung und Änderung der Fahrerlaubnis, Datum des Beginns und des Ablaufs der Probezeit, Nebenbestimmungen zur Fahrerlaubnis

gemäß § 50 StVG und über die Fahrerlaubnis gem. § 59 Abs. 3 FahrIG.

II. Die im Fahreignungsregister enthaltenen fahrerlaubnisrechtlichen Maßnahmen nach § 28 StVG und Maßnahmen nach dem Fahrerlaubnisgesetz gem. § 59 Abs. 2 FahrIG

III. Antrag und vorgelegte Unterlagen im Rahmen des Antrags auf eine Fahrerlaubnis, Fahrerlaubnis

9. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige

personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.